

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eschau

2017/ Heft 4

Nov. 2017 - Jan. 2018



Epiphaniaskirche
Eschau



“Zum Guten Hirten“
Wildensee



Der Ewigkeitssonntag im November, auch Totensonntag genannt, ist dem Andenken an Verstorbene gewidmet. Der Gedenktag geht auf die Reformationszeit zurück. Mit dem Ewigkeitssonntag endet das Kirchenjahr.

Inhalt und Impressum

2

Inhalt und Impressum	2
Wort auf den Weg	3
Kirchenvorstand	4
Kindertagesstätte	5
Bücherei	6
Gottesdienste	7-8
Termine	9-10
Gruppen und Kreise	11
Aus den Kirchenbüchern	12
Hinweise	13
Diakonie	14
Kontakte	15
Coverseite: Jahreslosung 2018	16

Unser Kirchenbote erscheint während der Vakanzzeit in etwas verkürzter und veränderter Form.

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau,
(V.i.S.d.P.)

Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Fritz Berninger,
Heinrich Horlebein, Horst Neu, Elisabeth Rippl,
Ute Obst-Freudenberger

Druck: Dauphin-Druck GmbH, Auweg 23a
63920 Groß-



Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der 5. Jan. 2018
Bitte die Artikel und Beiträge rechtzeitig im Pfarramt abgeben.

„Wissen wir, wer Gott ist?“

Im Alten Testament weicht Jahwe den Fragen der Menschen, wer er denn sei, regelmäßig aus. Als sich Gott dem Mose aus dem brennenden Dornbusch zu erkennen gab und dieser seinen Namen wissen wollte, sagte die Stimme die geheimnisvollen Worte: „Ich werde sein, der ich sein werde“ (Exodus 3,14).

Der jüdische und christliche Respekt vor der Unergründlichkeit Gottes ist im christlichen Mittelalter vollends verloren gegangen. Generationen von Theologen hatten Lexika über die Eigenschaften Gottes geschrieben, Gott vermessen, definiert, kartographiert. Gerade daran entzündete sich der Unmut der Reformatoren. Sie polemisierten gegen Hochschultheologen und Prediger, die erklärten, was genau Gott tut, gegen welche Geldsumme er sich erbarmen lässt, wie das Sünden- und Schuldenkonto der Menschen aussieht, welche Bußübung zu machen und welches Gebet zu sprechen ist, um das Seelenheil wiederzuerlangen. All diese Berechnungen seien sinnlos, sagten die Reformatoren und zitierten dabei aus dem Römerbrief des Apostels Paulus. Gott schenke seine Gnade, ohne dass sie verdient werden müsse. Diese Einsicht hatte nicht nur gravierende Folgen für den Ablasshandel und die Seelsorge. Sie stellte das ganze Gottesbild vom Kopf auf die Füße.

In der Einleitung seines berühmten Buches „Grundbegriffe der Theologie“ von 1521 schreibt Philipp Melancthon, der Wittenberger Reformator und Freund Martin Luthers, den entscheidenden Satz: „Die Geheimnisse der Gottheit sollen wir lieber anbeten, als sie zu erforschen.“ Gottes Gnade sei unerklärlich und verschwenderisch. Punkt, aus. Ein Gott, der durch Opfer positiv gestimmt werden muss und nur dann den Menschen wohlgesonnen ist, sei nicht der Gott Jesus Christus.

Nach welchen Regeln Gott handelt, ist nicht zu beantworten. Alles deutet darauf hin, dass er ein gütiger, menschenfreundlicher Gott ist, der die Welt in seinen Händen hält. Den spekulativen Details sollten wir nicht zu viel Aufmerksamkeit schenken.

Eduard Kopp (Übernommen aus dem Gemeindebrief 6/2017)

*Und ich sah die heilige Stadt,
das neue **Jerusalem**, von
Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine
geschmückte Braut für ihren Mann.*

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2018

OFFENBARUNG 21,2

Gemeindefest am 23. Juli 2017

4

Wir bedanken uns bei allen Helfer/innen, die es ermöglichten, dass unser traditionelles Gemeindefest wieder ein voller Erfolg wurde. Sowohl beim Auf- und Abbau, in der Küche und in den Verkaufsständen, als auch in und um das Kana-Haus, in und um die Kirche waren viele fleißige Hände tätig. Besonderen Dank auch an unser Kindergartenteam, das für die Kinder mit verschiedenen Aktionen den Tag kurzweilig gestaltete. Vielen Dank an alle!

Info Pfarrersuche

Nun ist es leider schon wieder soweit. Seit 1. September ist unsere Eschauer Pfarrstelle tatsächlich vakant und die Suche nach einem neuen Pfarrer hat begonnen! Hierfür war bereits Frau Regionalbischöfin Bornowski in Eschau, hat sich mit Mitarbeitenden und dem Kirchenvorstand ausgetauscht und sich ein eigenes Bild von der Gemeinde gemacht. Zusammen mit Herrn Dekan Rupp wurde dabei auch die Ausschreibung für das Amtsblatt der evangelischen Kirche erstellt.

Eschau braucht sich hier ja keineswegs zu verstecken. Mit Kana-Haus, renoviertem Pfarrhaus und vielen Gruppen mit großer ehrenamtlicher Unterstützung bieten wir eine sehr gute Basis.

Und so wurde ein attraktives Ausschreibungspaket geschnürt.

Dazu gehört aber selbstverständlich auch, dass den potentiellen Bewerbern keine falschen Hoffnungen oder Versprechungen gemacht werden.

Deshalb beinhaltet die Ausschreibung auch nur die vorhandene Pfarrstelle, da die zusätzliche halbe religions-pädagogische Stelle aus rechtlichen Gründen nicht mehr durch einen Pfarrer besetzt werden kann.

Und wie geht es weiter?

Jetzt heißt es erst einmal Geduld zu beweisen und auf Bewerbungen zu hoffen. Das ein oder andere Gebet im Sinne unserer Gemeinde wird auch nicht schaden.

In der Zwischenzeit dürfen wir sehr dankbar sein für alle Unterstützung, die wir in der Vakanzzeit erleben.

Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, Mitarbeiter, Lektoren, Prädikanten und Pfarrer, die an verschiedensten Stellen unterstützen und aushelfen!

Mit dieser Dankbarkeit und Geduld werden wir auch diese Vakanzzeit bewältigen und schließlich fröhlichen Herzens eine(n) neue(n) PfarrerIn begrüßen dürfen.

Norbert Kleinschroth für den Kirchenvorstand

Neues aus dem Abenteuerland

5

Wir freuen uns, dass wir gut in das neue Kindergartenjahr gestartet sind. Wir haben unser Konzept ein wenig verändert. Die Kinder spielen jetzt ganz organisiert in ganz vielen verschiedenen Bereichen in der ganzen Kita, nicht nur in „ihrem“ Gruppenraum. Bisher hielten sich die Kinder überwiegend in ihrer Kindergartengruppe mit „ihren“ Erzieherinnen auf. Einige nutzten das Angebot, sich in anderen Gruppen Spielpartner oder auch andere Erzieherinnen zu suchen und sich dann den Vormittag dort zu vergnügen. Jetzt ist es so, dass um 8.30 Uhr in jeder Gruppe ein Morgenkreis stattfindet. Hier entscheiden sich die Kinder, in welchem Bereich sie von 9.00 bis 11.00 Uhr spielen möchten. So wurde aus der Mäusegruppe ein Kreativ- und Malbereich und im Nebenraum Rollenspielbereich mit Puppenwohnung, aber auch mit einer „Werkbank“. In der Bärengruppe finden die Kinder einen großen Baubereich und im Nebenraum wird das mathematische, sprachliche und musikalische Verständnis gefördert. In der Igelgruppe befindet sich im Nebenraum ein Bereich, in dem die Kinder lebenspraktische Tätigkeiten, wie z.B. sortieren, schütten oder Verschlüsse zumachen üben können. Aus dem Hauptraum der Igelgruppe wurde ein Bistro. Hier treffen im Laufe des Vormittages alle Kinder ein und frühstücken. In der Aula können die Kinder verschiedene Tischspiele spielen und puzzeln. Außerdem entstand in einem kleinen Raum ein abgedunkelter Sinnesraum mit verschiedenen Lichtern und Sinnesreizen. Auch der Turnraum kann von einer Gruppe Kindern genutzt werden. Der Garten wird als zusätzlicher „Raum“ geöffnet – hier können aus jeder Gruppe fünf Kinder mit einer Erzieherin spielen.

Besonders freuten wir uns im September über die Hilfe der sogenannten „Rentnertruppe“. Verschiedene Männer aus der Gemeinde Eschau, die verschiedene Veränderungen/Reparaturen in der Gemeinde durchführen. An einigen Mittwochen kamen diese zu uns und haben unermüdlich Balken, Pfosten, Fensterrahmen und Bänke abgeschliffen und wieder gestrichen. Außerdem reparierten sie einige defekte Teile. Die Arbeit dieser Helfer ist für uns sehr wertvoll und wir danken sehr dafür.

Am **Freitag, 10.11.2017** findet unser diesjähriger Martinszug durch Eschau statt. Wir starten mit einer kleinen Andacht um 17.30 Uhr in der Kirche. Danach ziehen wir mit unseren Laternen durch die Straßen, um uns dann rund um das Kana-Haus, mit Martinswecken, Würstchen und Brötchen, Glühwein und Kinderpunsch zu stärken.

Bitte kommen Sie zu unserem Martinszug. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Schon zwei Tage später, am **12.11.2017** treffen wir uns wieder in der Kirche. Drei neue Mitarbeiterinnen werden für ihren Dienst in der Kindertagesstätte gesegnet. Der Gottesdienst wird familienfreundlich mit dem Kita Team gestaltet. Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute und noch eine schöne herbstliche Zeit.

Neues aus der Bücherei

6



Infos von
Ute Obst-Freudenberger
und dem Büchereiteam

Unsere Öffnungszeiten:

Di: 16.00 – 17.00 Uhr

Do: 17.00 – 18.00 Uhr

Fr: 16.00 – 17.00 Uhr

So: 10.00 – 10.30 Uhr nach Kigo

Zehn Jahre ist es her, da konnte ein kleines, aber feines **Backbuch mit Rezepten** von vielen Eschauer BäckerInnen zusammengetragen vom damaligen Büchereiteam gekauft werden.

Jetzt ist eine erste überarbeitete Auflage erschienen, eine tolle Geschenkidee, ein Mitbringsel oder Geschenk zum Geburtstag u.v.m.

Mit dem Erlös wird die Büchereiarbeit unterstützt. Wir wollen den Spielbereich ergänzen, einen tiptoi- und einen ting-Stift zum Ausleihen und Wunschbücher kaufen.



Neu: Zeit zum Lesen mit Sandra!

An den Donnerstagen 16. November, 21. Dezember und 18. Januar jeweils ab 17:15 Uhr bis 17:45 Uhr im KANA-Haus

Wir freuen uns auf euch!

Für Kids ab 4J.



Gottesdienste

7

November 2017

Sonntag, 5.11. 21. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

10.45 Uhr: Gottesdienst, Betsaal Rathaus Mönchberg

Freitag, 10.11.

17.30 Uhr: Martinsumzug, Kirche Eschau

Sonntag, 12.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Kirche Eschau

Sonntag, 19.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

Mittwoch, 22.11. Buß- und Betttag

18.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Eschau

Sonntag, 26.11. Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Eschau

09.30 Uhr: Kindergottesdienst, KANA-Haus

10.45 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Wildensee

Dezember 2017

Sonntag, 3.12. 1. Advent

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Eschau

09.30 Uhr: Kindergottesdienst, KANA-Haus

18.00 Uhr: Andacht, Kirche Eschau

Sonntag, 10.12. 2. Advent

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Kirche Eschau

09.30 Uhr: Kindergottesdienst, KANA-Haus

Sonntag, 17.12. 3. Advent

09.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

09.30 Uhr: Kinderkirche, KANA-Haus

weitere Gottesdienste im Dezember auf der nächsten Seite

Gottesdienste

8

Fortsetzung Dezember 2017

Sonntag, 24.12. 4. Advent/Heiligabend

15.00 Uhr: Krippenspiel, Kirche Eschau

18.00 Uhr: Gottesdienst – Christvesper, Kirche Eschau

Montag, 25.12. 1. Weihnachtstag

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Eschau

10.45 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Betsaal im Rathaus Mönchberg

Dienstag, 26.12. 2. Weihnachtstag

09.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Kirche Eschau

10.45 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Wildensee

Sonntag, 31.12. Silvester

17.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Eschau

Januar 2018

Montag, 1.01. Neujahr

17.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

Sonntag, 7.01. 1. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

anschließend **Mitarbeiterempfang**

Samstag, 13.01.

11.00 Uhr: Taufgottesdienst, Kirche Eschau

Sonntag, 14.01. 2. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

Sonntag, 21.01. Letzter Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

09.30 Uhr: Kindergottesdienst, KANA-Haus

10.45 Uhr: Gottesdienst, Betsaal im Rathaus Mönchberg

Sonntag, 28.01. Septuagesimä

09.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

Termine

9

Das Sakrament der Taufe

Sonntag, 10.12.2017, 09:30 Uhr, Eschau im Hauptgottesdienst
Samstag, 13.01.2018, 11:00 Uhr, Eschau als Taufgottesdienst
Sonntag, 11.02.2018, 09:30 Uhr, Eschau im Hauptgottesdienst
Sonntag, 01.04.2018, 09:30 Uhr, Wildensee im Hauptgottesdienst
Samstag, 05.05.2018, 11:00 Uhr, Eschau als Taufgottesdienst

In Wildensee und Mönchberg sind Taufen im Hauptgottesdienst nach vorhergehender Absprache möglich, wenn während der Vakanzzeit ein/e Pfarrer/in für den Gottesdienst eingeteilt ist.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt dazu an.

**Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist,
im Kana-Haus statt.**

Einzelne Termine



**Samstag, 18.11. und Samstag, 13.1. jeweils 9.00 Uhr
Präparandengruppe**

**Mittwoch, 22.11. (Buß-u. Betttag) und Samstag, 20.1. jeweils 14.30 Uhr
Konfirmandengruppe**

**Dienstag, 12.12. um 19:30 Uhr
Hören, Spüren, Mithehmen**
Popmusik in der Kirche

**Montag, 27. 11 und Montag, 9.1. jeweils von 9 bis 11 Uhr
Frauenfrühstück**

**Sonntag, 07.01. nach dem Gottesdienst
Mitarbeiterempfang**

Mittwoch, 15.11., 14:30 Uhr, SeniorengGeburtstagskaffee

(Einladung hierzu siehe weiter hinten im Heft)

Termine

10

Regelmäßige Termine im November, Dezember und Januar

Nov. Dez. Jan.	9., 23. 7., 21. 18.	donnerstags 14:30 Uhr	Bibelstunde (Herr Döring)
Nov. Dez. Jan.	15.	donnerstags 14:30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele (Marga Günther)
Nov. Dez. Jan.	6. 4. 8.	montags 14:00 Uhr	Frauenkreis, (Gudrun Berk, Frauenbeauftragte)
Nov. Dez. Jan.	16., 13., 20., 27. 4., 11., 18. 8., 15., 22., 29.	montags 17:00 - 21:00 Uhr	Jugendtreff für Konfir- mierte
Nov. Dez. Jan.	7., 14., 21., 28. 5., 12., 19. 9., 16., 23., 30.	dienstags 9:45 - 11.15 Uhr	ökum. Krabbelgruppe (Madlen Kranich)
Nov. Dez. Jan.	7., 14., 21., 28. 5., 12., 19. 9., 16., 23., 30.	dienstags 17:00 - 18:30 Uhr	Kindertreff (Christin Schermaul)
ab Mittwoch 08.11.		mittwochs 9:30 - 11:30 Uhr	Bastelgruppe (Madlen Kranich)

Da sie den
Stern sahen,
 wurden sie hocheifreut.

MONATSSPRUCH
 DEZEMBER 2018

MATTHÄUS 2,10

Eschauer Frauenfrühstück am Montag, 27.11.17 von 9:00 bis 11:00 Uhr im Kana-Haus



Thema: „Musik liegt in der Luft ...“ – Die heilende Wirkung von Klang und Musik in der Bibel und in meinem Leben
Referentin: Sonja Fuß, Prädikantin aus Karlstein

Eschauer Frauenfrühstück am Montag, 29.01.18 von 9:00 bis 11:00 Uhr im Kana-Haus

Thema: „Was passiert mit mir, wenn ich wütend werde?“
Referentin: Frau Dr. Mareile Lehmann aus Mechenhard

Um einen Teil der Unkosten zu decken, bitten wir um einen Beitrag in Höhe von € 5,- pro Person.

Damit alles gut vorbereitet werden kann, wird um telefonische Anmeldung gebeten bei Petra Blitz (Tel. 7474) oder Christiana Alsdorf (Tel. 2349).

Einladung zum Senioren-Geburtstags-Café am Mittwoch, den 15. November 2017 um 14.30 Uhr in den großen Saal des Kana-Hauses

Dieses Senioren-Geburtstags-Café ist für wen?

Für alle Geburtstagskinder der Jahrgänge 1947 und früher, die seit dem letzten Geburtstags-Café im März 2017 Geburtstag hatten.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen und den anderen Geburtstagskindern einen netten Nachmittag zu verbringen. Melden Sie sich und gerne eine Begleitperson an bei Elisabeth Rippl, Petra Belian oder im Pfarramt bis zum 10. November 2017.

Achtung: Alle **Jung-Senioren** möchten sich bitte auch angesprochen fühlen und von unserem Angebot reichlich Gebrauch machen, da wir sonst unser Geburtstags-Café mangels Geburtstagskinder aufgeben müssen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Euer Senioren-Geburtstags-Team



Aus den Kirchenbüchern

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

12

Aus Datenschutzgründen wurden die Angaben zu Trauungen und Taufen entfernt

7

Kirchlich bestattet wurden in Eschau:

Kuttruf Hermann	am 13.07.2017
Günther Marga, geb. Martin	am 26.07.2017
Prauser Waltraud	am 28.07.2017
Hermann Reinhold	am 05.08.2017
Lechleiter Elisabeth, geb. Kuttruf	am 16.08.2017
Lebert Christa, geb. Ellrich	am 31.08.2017
May Christa, geb. Krank	am 16.09.2017

in Heimbuchenthal

Stenger Anna	am 01.09.2017
--------------	---------------

in Mönchberg

Wunder Erika, geb. Löhe	am 08.09.2017
-------------------------	---------------

Ökumenischer Adventskalender

In diesem Jahr gibt es wieder einen ökumenischen Adventskalender. Wegen der Vakanz organisiert diesen die katholische Kirchengemeinde Sommerau. Wer Interesse hat, in der Adventszeit eine kleine Abendandacht bei sich zu Hause auszurichten, möge sich bitte im Pfarramt Sommerau melden.

Unter der Tel. Nr. 09374/1265 können Sie dort während der Bürostunden einen Termin vereinbaren.

Öffnungszeiten sind Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr.

13

Sternsinger Wildensee

2018 findet wegen der Vakanz das Aussenden der Sternsinger in Wildensee nicht statt.



Kinder brauchen mehr als Brei. Ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt. Ihre Spende hilft.

Nachlese zum Weinabend im Kana-Haus

Der erste Weinabend des Diakonievereins Eschau war ein Erfolg und gut besucht. Der Verein hatte für den 07. Oktober 2017 ab 18:00 Uhr ins Kana-Haus eingeladen. Mit Winzervesper, Kochkäse, Schlemmerstange, Spundekäs und Zwiebelkuchen konnten sich die Gäste sättigen. Dazu wurden Weine aus Bürgstadt und Tauberfranken gereicht. Zwischendurch las Ute Obst-Freudenberger unterhaltsame Kurzgeschichten vor. Den Gästen hat dieser Abend gut gefallen und er sollte nächstes Jahr wieder – vielleicht etwas früher – stattfinden. Danken möchten wir noch unseren beiden jungen Helferinnen Anna-Lena Goll und Julia Firus, die die Besucher auf unentgeltlicher Basis bedienen. Auch herzlichen Dank an Familie Link (Hofstadl Mönchberg) die uns die Hausmacher Wurstwaren spendierten. Somit können wir einen Gewinn von knapp 300 € an die ambulante Palliativversorgung Aschaffenburg überweisen.



Wir würden uns freuen wenn wir im nächsten Jahr wieder zahlreiche Gäste beim Weinabend begrüßen könnten. *Heinrich Horlebein*



Der Gottesdienst am 17. Sonntag nach Trinitatis wurde von der Lektorin Evi Neu und dem Diakonieverein Eschau nach einer Arbeitshilfe der Diakonie Bayern gestaltet.

Die Herbstsammlung in der zweiten Oktoberwoche hatte das Thema: „Leben bis zuletzt! Tod und Sterben – Weiterleben trotz Schmerz und Abschied.“ Niemand von uns kann leben, ohne dem Tod zu begegnen. Die Hospizarbeit hat sich in den letzten Jahr immer weiter entwickelt und unterstützt auf vielfältige Art und Weise sowohl Sterbende, als auch jene, die einen Menschen verlieren oder verloren haben. Der biblische Text der Predigt erzählte von der entschlossenen Frau Rebekka, die eine Reise ins Unbekannte antritt, um einen Mann zu heiraten, den sie nicht kennt. *Ute Obst-Freudenberger*

Kontakte

Anschrift: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Rathausstraße 17, 63863 Eschau

Pfarrer/In Martina Haas (Vakanzvertreterin ab 1.8.2017)

Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürostunden:
Dienstag, Mittwoch: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon: 09374 1270 (mit Anrufbeantworter)

Telefax: 09374 1202

e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de

Website: www.eschau-evangelisch.de

Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau,
Tel.: 09374 1824

15

Vertrauensmann Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 8333

Raiffeisenbank Elsavatal IBAN DE 0979 6655 4000 0003 1224
Sparkasse Miltenberg - Obernburg IBAN DE 9779 6500 0004 3031 3890

Ohne **Steuern** funktioniert ein Staat nicht.

Bei der Kirche ist es nicht anders. Viele übernommene Aufgaben und Angebote wären ohne die Kirchensteuer nicht in dem Maße möglich, wie es uns selbstverständlich erscheinen mag.

Auch das Kirchgeld ist eine Steuer und somit eine Pflichtabgabe zugunsten der Allgemeinheit. Es ist genau genommen ein Neuntel der Kirchensteuer.

Das Gute am Kirchgeld ist aber, dass es komplett an unsere eigene Kirchengemeinde geht und somit unmittelbar uns selbst, Ihnen, Ihren Nachbarn und Freunden zugute kommt. Eben all jenen, die mal in die Kirche oder ins Kana-Haus kommen, oder sonst ein Angebot der Kirchengemeinde wahrnehmen.

Seien Sie also bitte so nett und prüfen, ob Sie das Kirchgeld dieses Jahr bereits überwiesen haben. Und wenn nicht, dann holen Sie es unbedingt jetzt nach. Vielen Dank!

MONATSSPRUCH

JANUAR 2018

Der siebte Tag ist ein **Ruhetag**, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.
An ihm darfst du **keine Arbeit tun**: du und dein Sohn und
deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind
und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

DEUTERONOMIUM 5,14



Gott stillt meinen Lebensdurst

Durst nach Wasser an heißen Tagen. Wer kennt ihn nicht? Doch selbst das beste Wasser löscht nicht den Durst der Seele. In Psalm 42,2 und 3 heißt es: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

Wir Menschen sind lebensdurstig – und das mit Leib, Seele und Geist. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und uns die Lust am Leben nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: etwas, das uns immer wieder neu und frisch macht; etwas, das Kraft gibt zum Glauben und zum Leben. Gott sei Dank habe ich Kontakt zu der Quelle des Lebens. Durch meine Taufe. Da bin ich nämlich in den Quellbereich Gottes hinein getauft worden. Ohne mir das irgendwie verdient zu haben. Umsonst. Und meine Taufe war nicht umsonst, weil ich für meine Lebenswanderung nun weiß, woher ich komme und wohin ich gehe:

Von Gott und zu Gott, der Quelle des Lebens. Gott lädt alle dazu ein, bei ihm neue Kraft zu schöpfen.

Nehmen Sie Gottes Einladung doch an! An dieser Quelle können Sie sich ausruhen, wenn Sie ausgelaugt sind. Wenn Sie beten, nimmt sich der Schöpfer des Himmels und der Erde Zeit für Sie. Und das täglich: Gott hört mir zu. Er macht mir Mut. Er gibt mir gute Ideen und schenkt mir neue Lebenskraft. Gott stillt meinen Lebensdurst.

Reinhard Ellsel

Übernommen aus dem „Gemeindebrief“ 1/2018